



Land Oberösterreich
NATUR



LAND
OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich



Landschaftserhebung
Gemeinde Schwannstadt

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde Schwanenstadt

Endbericht

Auftragnehmer:
grün integral - Büro für Landschaftsplanung

Bearbeiter:
DI Wolfgang Hacker
DI Karin Fuchs

im Auftrag der Oö. Landesregierung,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich
Herausgeber:
Amt der O ö. Landesregierung
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich
A-4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: +43 7582 685 533
Fax: +43 7582 685 399
E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at
Projektleitung: Mag. Kurt Rußmann
Projektbetreuung: Martina Auer, Mag. Günter Dorninger
Redaktion: Marlies Aigner, Martina Auer, Mag. Günter Dorninger, Mag. Kurt Rußmann

Layout und Grafik: G. Dorninger (natur:raum)
Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, 2004

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis:

1. VORBEMERKUNGEN	1
2. BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE	3
2.1 Teilgebiet 1: Siedlungs- und Agrarraum	3
2.2 Teilgebiet 2: Agerau - Relikte	4
3. ZUSAMMENFASSENDER BESCHREIBUNG	5
4. VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS	7

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten

1. Vorbemerkungen

Lage des Bearbeitungsgebietes:

Die Gemeinde Schwanenstadt liegt im Alpenvorland zwischen den Gemeinden Attnang-Puchheim und Schwanenstadt. Das Gemeindegebiet wird von der Westbahn und der Bundesstraße B1 durchquert. Im Südosten bildet der Fluß „Ager“ in Teilbereichen die Gemeindegrenze.

Gemäß der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs hat das Gemeindegebiet von Schwanenstadt nur Anteil an der Raumeinheit:

Vöckla-Agertal

Auftraggeber:

Amt der Oö. Landesregierung

Naturschutzabteilung

Naturraumkartierung OÖ

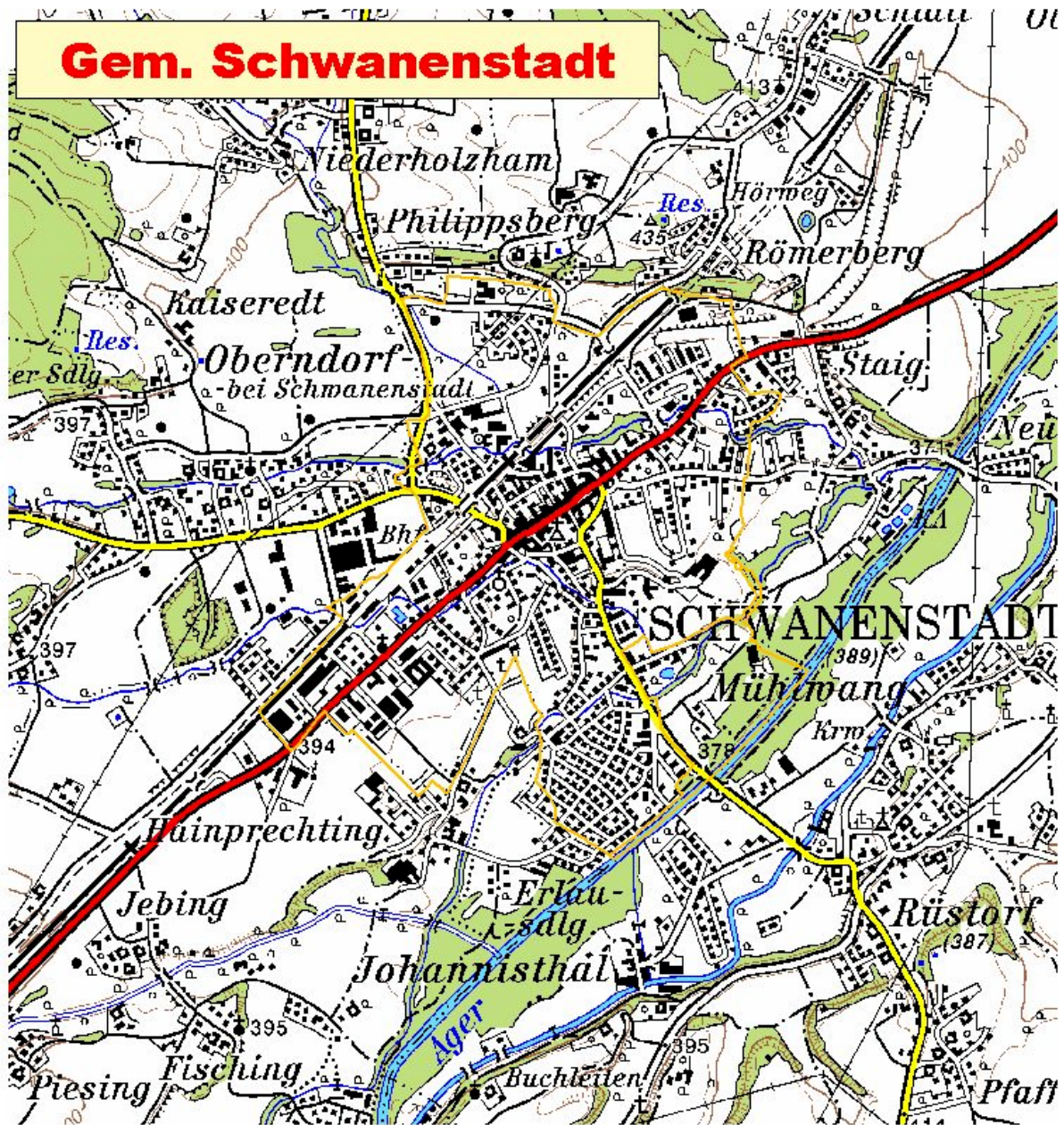
Garnisonstraße 1

A-4560 Kirchdorf

Verwendete Unterlagen:




- Orthofotos
- DKM des BEV
- Gewässernetzkarte
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs
- Genisys
- Die Pflanzenwelt Oberösterreichs – G. Pils
- Geologische Karte
- Hinweise des Sachverständigen für Naturschutz (DI Lichtenwagner)

Überblickskarte zu den Teilgebieten in der Gemeinde Schwanenstadt:



Maßstab 1: 20.000



-  Teilgebietsgrenze
-  Agerau-Relikte
-  Siedlungs- u. Agrarraum



2. Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

2.1 Teilgebiet 1: Siedlungs- und Agrarraum

Struktur/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • sehr geringe Waldausstattung, nur kleine Waldinseln in Randbereichen des Teilraumes; • Uferbegleitgehölze der Bäche nur lückig ausgebildet, im Siedlungsbereich oft auch fehlend;
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • sehr geringe Bedeutung; • Acker- und Intensivwiesen im Randbereich des Siedlungsgebietes;
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • generell wenig Strukturelemente, da vor allem Siedlungsgebiet; • vereinzelt Streuobstbestände, kurze Heckenzüge und Alleen; • Fließgewässer und Uferbegleitgehölze queren den Siedlungsraum, überwiegend stark beeinträchtigt; • ehemalige Trasse der Westbahn mit Spontanvegetation;
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Weißbach, Schwanenbach und Redlbach queren das Gemeindegebiet • Bäche verlaufen im Siedlungsgebiet, großteils stark verbaut und nur mit fragmentarisch entwickelter Begleitvegetation ausgestattet.
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • keine Bedeutung, vermutlich nicht oder nur kleinräumig vorhanden;
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • kleines Gemeindegebiet, großteils als Siedlungs- und Gewerbegebiet genutzt. • historischer Stadtkern, daneben Wohngebiet mit unterschiedlichster Bebauungsstruktur (v.a. Einfamilienhäuser, auch Zeilenbebauung etc.) • Gewerbegebiete entlang der B1 und der Westbahn konzentriert.
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • 370 – 390 m Seehöhe • weitgehend ebene Terrassenlandschaft, Terrassenkante lokal noch landschaftsbildprägend, meist bebaut;
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindegebiet weitgehend bebaut, aufgrund der geringen Gemeindefläche nur geringer Anteil an naturnahen Flächen • Fließgewässer im Siedlungsgebiet überwiegend naturfern verbaut; • Siedlungsgliedernde Grünräume (Terrassenkanten, Fließgewässer) durch heranreichende Bebauung in den Möglichkeiten der Entwicklung bzw. Aufwertung eingeschränkt;

2.2 Teilgebiet 2: Agerau - Relikte

Struktur/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • hoher Anteil an Waldflächen • geprägt durch das Vorkommen von großen zusammenhängenden Waldflächen entlang der Ager (Auwald und Uferbegleitgehölze des Redlbaches und des Schwanenbaches); • durchgehend hoher Anteil an Laubgehölzen (Eichen, Buchen, Bergahorn, Eschen, Erlen)
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • geringe Bedeutung; überwiegend Wiesennutzung • Sondernutzung Freizeitanlage (Fußballplatz) • Obstbaumwiese in Agernähe
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • relikttischer Auwaldstreifen entlang der Ager; • Uferbegleitgehölze entlang der Fließgewässer als Galeriewald ausgebildet; • einzelne Hecken und Obstbaumwiese; • Parkanlage mit älterem Gehölzbestand;
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Ager: bildet im Südosten die Gemeindegrenze, 10-15 m Breite, gestreckter Verlauf, Ufer mit Blockwurf gesichert; • Redlbach und Schwanenbach mit natürlichen Verlauf, Breite ca. 1,5 m • Mündungsbereich des Redlbaches in den Schwanenbach; • Zierteich in Parkanlage
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • keine Bedeutung, vermutlich nicht vorhanden;
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • geringe Bedeutung • Kleingartensiedlung und Gebäude der Freizeitnutzung (Tennis, Fußball), vereinzelt Zeilenbebauung und Einfamilienhäuser im Übergangsbereich zum Siedlungsbereich;
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlagen zwischen 370 und 375 m. • ebene Fläche der Austufe
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutender Restbestand von unverbauter Flächen im Gemeindegebiet, für naturnahe Naherholung geeignet; • Nutzungsdruck durch Erweiterung von Freizeitanlagen und Bebauung

3. Zusammenfassende Beschreibung

Gesamtsituation des Bearbeitungsgebietes:

Das Gemeindegebiet von Schwanenstadt ist mit rund 2.5 km² relativ klein und bereits zu einem Großteil von Bauland eingenommen. Die wichtigen Verkehrsverbindungen Bundesstraße 1 und Westbahn durchschneiden das Gemeindegebiet. Im Südwesten reicht die Gemeinde bis zum Fluß Ager, dort sind noch größere Auwald-Relikte vorhanden. Bedeutendes Potential sind auch drei Bäche (Schwanenbach, Redlbach und Weißbach), die durch das Siedlungsgebiet fließen, großteils aber bereits stark eingeeignet und verbaut sind. Die Terrassenkanten der Niederterrasse (auf der sich der historische Ortskern befindet) sind durch eine weitgehende Verbauung nur mehr in Teilbereichen als siedlungsgliedernder Grünzug erkennbar.

Geologie:

Die Gemeinde Schwanenstadt gehört zur GroÙeinheit der „Molassezone“. Die Molassezone entstand aus einem Restmeer (Paratethys), welches mit feinkörnigen Sedimenten gefüllt wurde, die sich später zu „Schlier“ verfestigten.

Im Quartär wurde die Landschaft durch Wechselwirkung von Warm- und Kaltzeiten überprägt. Die treppenförmig angeordneten Flussterrassen entstanden. Die terrassenförmigen Schotteraufschüttungen überlagern den feinkörnigen tertiären Schlier der Molasse.

Das Gemeindegebiet von Schwanenstadt liegt auf einer Niederterrasse der Ager, die aber von den Talräumen der Ager, des Schwanenbach und des Weißbach durchschnitten wird.

Klima:

Die Jahresmitteltemperatur liegt bei ca. 8,0° C, der Jahresniederschlag liegt bei 1200 mm.

Besonderheiten:

Agerau-Relikte:: Die Ager ist ein Fluss von überregionaler Bedeutung. Er wurde im Laufe der Jahrhunderte stark verändert (Verbauungen, Sicherungen, Kraftwerksanlagen). Trotzdem stellt er einen wichtigen Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen dar. Das Gemeindegebiet von Schwanenstadt hat im Südwesten einen kleinen Anteil an den Agerauen, die wohl nur mehr bei extremen Hochwasserereignissen von der Dynamik des Flusses beeinflusst sind.

Ehemalige Westbahntrasse: Durch die Beschleunigung der Westbahntrasse und den damit zusammen hängenden Tunnelbau, ist ein Teilstück zwischen Schwanenstadt und Schlatt stillgelegt worden. Heute verbracht dieser Abschnitt: Gehölze kommen auf, Gräser und Hochstauden wachsen auf dem Schotterkörper:

Schwanenbach, Redlbach u. Weißbach: Die drei Bäche durchfließen das Gemeindegebiet, sind aber im Siedlungsgebiet stark beeinträchtigt. In der „freien“ Landschaft verfügen sie aber über Abschnitte mit ausgebildetem Galeriewald und tragen zu der Vernetzung und Gliederung der Landschaft bei. Sie könnten Ansatzpunkt einer naturschutzfachlichen Aufwertung des Gebietes sein.

Trockenrasen: Auf einer steilen Terrassenböschung zwischen zwei Straßen findet sich ein extensiv genutzter Trockenrasen (Aufgeblasenes Leimkraut, Gelbe Skabiose, Thymian, etc.)

Defizite:

geringer Anteil naturnaher Flächen: Bedingt durch den hohen Anteil an bebauten Flächen an der Gesamtfläche des Gemeindegebietes, ist die Ausstattung mit naturnahen Flächen nur als gering einzustufen. Eine langfristig vorausschauende Sicherung und Entwicklung von Grünverbindungen und von artenreichen Lebensräumen in Siedlungs- und Gewerbegebieten sollte als Ziel der Gemeindeplanung verfolgt werden.

naturferne Gewässer: Die Dicht an kleinen Bächen, die das Siedlungsgebiet durchfließen ist rel. groß. Der Gewässerzustand ist aber - besonders im Siedlungsgebiet - als naturfern einzustufen. Ein verstärkte Nutzung dieses ökologischen Potentials könnte zu einer Aufwertung – nicht zuletzt des Stadt- u. Landschaftsbildes – führen.

schmaler Auwaldstreifen: Der, die Ager begleitende Auwaldstreifen ist in großen Teilabschnitten des schwanenstädter Gemeindegebietes fast auf Null eingengt. Der betroffene Abschnitt liegt zwischen der Erlausiedlung und der Agerbrücke nach Rüstdorf. Als wertvoller Lebensraum und Grünverbindung von überörtlicher Bedeutung sollte von einer weiteren Umwidmung dieser Bereiche in Bauland (nicht zuletzt wegen der Hochwasserproblematik) Abstand genommen werden.

Begründung für die Teilgebietsgliederung:

Das gesamte Gemeindegebiet von Schwanenstadt wird gemäß der naturschutzfachlichen Raumgliederung von Oberösterreich dem Vöckla-Agertal zugeordnet. Aufgrund der großen Gegenstände zwischen Siedlungsgebiet und den naturnahen, Bereichen in Agernähe wurden zwei Teilräume ausgewiesen. Diese unterscheiden sich deutlich in ihren Nutzungsstrukturen.

4. Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

Kohl, Hermann, 2001: Das Eiszeitalter in Oberösterreich – Teil 1. In: ÖKO L, 3/2001, Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz, S 18 – 28, Linz.

Pädagogisches Institut des Bundes in Oberösterreich (Hrsg.), 1990: Naturgeschichte der Bezirke. Band 3: Gmunden/Vöcklabruck. Eigenvervielfältigung Nr. 95, Linz.

Pils, Gerhard, 1994: Die Wiesen Oberösterreichs. Druck: Steurer Linz.

Pils, Gerhard, 1999: Die Pflanzenwelt Oberösterreichs. Ennsthaler Verlag, Steyr.

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten

Anhang 1 Fotodokumentation



Foto 1: Weißbach entlang der Straße, geradliniger Verlauf, einseitiges Ufergehölz



Foto 2: Galeriewald des Weißbaches mit Erlen, Weiden u. Pappeln



Foto 3: Lindenalle zum Philippsberg



Foto 4: Blick auf Schwanenstadt: intensive Landwirtschaft grenzt an dichte Besiedelung

Anhang 2 **Beschreibung der Einzelflächen**

**(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)**



Gemeinde: **41738 Schwanenstadt**

Bezirk: **Vöcklabruck**

lfd. Nummer:	1	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	2	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	3	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	4	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	5	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	6	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	7	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	8	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	9	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	10	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	11	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				

lfd. Nummer:	12	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	13	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	14	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030801 Trocken-, Halbtrockenrasen und Grusfluren einschließlich der bodensauren Halbtrockenrasen und (Silikat-)Grusfluren				
Charakteristik:	Extensiver Trockenrasen auf Straßenböschung. Arten: Silene vulgaris, Scabiosa ochroleuca, Thymus pulegioides, Achillea millefolium, Galium album.				
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	15	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	16	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	17	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:	Sukzessionsfläche mit Hochstauden und aufkommenden Gehölzen. Bei dieser Fläche handelt es sich um eine ehemalige Trasse der Westbahn. Arten: Solidago canadensis, Fraxinus excelsior, Quercus robur, Salix sp., Populus sp..				
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	18	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	19	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	20	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	21	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	22	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Fuchs				

lfd. Nummer:	23	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	24	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	25	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Die Ager bildet die Gemeindegrenze zu Rüstdorf. Sie ist ca. 10 bis 15 m breit und weist einen gestreckten Verlauf auf. Das Ufer ist mit Blockwurf gesichert (vereinzelt Buhnen), die Sohlstruktur reicht von sandig bis blockig.				
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	28	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Uferbegleitgehölz des Redlbachs ist im Siedlungsbereich schmal, anschließend Galeriewald-artig ausgebildet. Arten: Salix sp., Corylus avellana, Fraxinus excelsior, Cornus sanguinea.				
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	29	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Uferbegleitgehölz eines Seitenarms des Weißbachs beschränkt sich auf die Uferböschungen. Arten: Alnus glutinosa, Salix sp., Populus sp..				
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	30	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	31	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Park				
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	32	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	33	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Sportplatz				
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	34	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Sportplatz				
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	35	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Uferbegleitgehölz der Ager ist im Siedlungsbereich schmal bis lückig, ansonsten in Auwald übergehend. Arten: Salix sp., Fraxinus excelsior, Populus sp..				
	Bearbeiter: Fuchs				

lfd. Nummer:	36	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Uferbegleitgehölz des Weißbachs beschränkt sich auf die Uferböschungen und ist teils als Galeriewald ausgebildet. Im Siedlungsbereich ist es nur schmal bis gar nicht ausgebildet. Arten: Alnus glutinosa, Salix sp., Populus sp..				
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	37	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Uferbegleitgehölz des Schwanenbachs ist abschnittsweise von Hochstauden dominiert, Gehölze (Baum- und Strauchschicht) stocken nur auf der Uferböschung. Im Siedlungsgebiet ist das Ufergehölz lückig bis fehlend. Arten: Cornus alba, Fraxinus excelsior, Alnus glutinosa, Salix caprea.				
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	101	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	102	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	103	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	104	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	105	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	106	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	107	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	108	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	109	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			

lfd. Nummer:	110	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	111	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	112	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Der Redlbach verläuft im Siedlungsgebiet eher gestreckt. Anschließend wird die Linienführung relativ natürlich. Die Breite beträgt ca. 1,5 m.				
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	113	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Der Weißbach verläuft teils geradlinig, teils bogig. Lokale Ufersicherungen und Verbauungen sind vor allem im Siedlungsbereich vorhanden. Die Breite beträgt ca. 1,5 m.				
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	114	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Der Schwanenbach fließt im Ortsgebiet geradlinig und ist befestigt (Betonrinne). Im Aubereich weist er einen natürlichen Verlauf auf.				
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	115	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	116	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	201	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	202	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	203	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			
lfd. Nummer:	204	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Fuchs			

lfd. Nummer:	205	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	206	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	207	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	301	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	10 bis 15 m hohe Böschung, die teilweise bebaut ist. Ansonsten wird sie von Gärten und einer Trockenwiese geprägt. Auch Gebüschbestände sind vorhanden.				
	Bearbeiter: Fuchs				
lfd. Nummer:	401	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	10 bis 15 m hohe Böschung, die teilweise bebaut ist. Ansonsten wird sie von Gärten und einer Trockenwiese geprägt. Auch Gebüschbestände sind vorhanden.				
	Bearbeiter: Fuchs				

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [0532](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde Schwanenstadt. Endbericht. 1-21](#)